

LAATZEN



Nächtlicher Einsatz in Rethen: Zehn Feuerwehrleute waren in der Nacht zu gestern an der Blumenstraße gefordert.

FOTO: THOMAS EVERLING, ORTSFEUERWEHR RETHEN

Rauchmelder warnt vor Garagenbrand

Rethen. Wegen eines Garagenbrandes sind die Ortsfeuerwehren Laatzen und Rethen gestern um 0.33 Uhr zu einem Privathaus an der Blumenstraße gerufen worden. In dem über der Garage gelegenen Schlafzimmer hatte der Rauchwarnmelder ausgelöst und die Bewohner geweckt.

Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute aus Rethen trafen als erste ein und stellten ebenfalls Rauchentwicklung fest. Über den hinteren Eingang des Hauses und später durch das Garagentor verschafften sich die Helfer Zutritt. Dann löschten sie im hinterem Teil der Garage die in Flammen stehenden Gegenstände. „Der Brand war schnell unter Kontrolle, sodass die Kameraden aus Laatzen noch vor Eintreffen an der Einsatzstelle wieder adrehren konnten“, sagte Feuerwehrsprecher Florian Paetz. Gegen 1 Uhr war das Feuer vollständig gelöscht.

Laut der Polizei soll das Feuer durch heiße Asche ausgelöst worden sein, die das Ehepaar offenbar selbst in einem Müllsack in die Garage gestellt hatte. Verletzt wurde niemand. Zur Schadenshöhe liegen keine Angaben vor. *akö*

IN KÜRZE

Laternenumzug im Park der Sinne

Laatzen-Mitte. Der Förderverein Park der Sinne lädt für den morgigen Freitag zum Laternenumzug ein. Los geht es gegen 18 Uhr am Gartenhaus. Begleitet wird der Umzug vom Freien Fanfarenkörpers Alt-Laatzen. Für die passende Atmosphäre wird die Beleuchtung im Park eingeschaltet. Die Betreiber des Gartenhauses, Norbert und Regina Wostbrock, unterstützen und sponsern die Veranstaltung. Das Café ist ab 10 Uhr geöffnet. *zer*

CDU organisiert Müllsack-Tauschbörse

Ingeln-Oesselse. Die einen haben mehr Müll als in die von Aha ausgegebenen Säcke passen, andere wiederum haben noch Gutscheine für Säcke mit dem Gültigkeitsjahr 2022 übrig. Wie in den Vorjahren will die CDU Ingeln-Oesselse beide Seiten zusammenbringen und lädt für Sonnabend, 29. Oktober, 10 bis 12 Uhr, zur Tauschbörse vor dem Edeka-Markt ein. Säcke und Gutscheine können am Stand abgegeben werden, sagte die Sprecherin der CDU-Ortsratsfraktion, Gundhild Fiedler-Dreyer. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Förderverein der Kirche von St. Nicolai zugute. *akö*

SpVg bietet erst morgen Gymnastik an

Alt-Laatzen. Ihre angeleiteten Spaziergänge mit Gymnastik in der Leinemasch bietet die SpVg Laatzen alle zwei Wochen freitags an. Der nächste Termin ist morgen und nicht schon heute, wie gestern berichtet. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Treffpunkt ist weiterhin um 10 Uhr vor dem WBG-Gebäude an der Wiesenstraße 2. *akö*

Opernsänger organisiert Benefizkonzert

Erlös geht an die Tafel / Dutzende Musiker treten am 10. Dezember in der AES-Aula auf

Von Astrid Köhler

Laatzen. Besondere Zeiten erfordern besonderes Engagement. Das hat sich auch Opernsänger Heinz Maraun gedacht, der sich eigentlich im Jahr 2015 mit einem großen Konzert von seinem Publikum verabschiedet hatte und zur Ruhe setzen wollte. Angesichts der wachsenden sozialen Nöte kehrt er nun aber für mindestens einen Tag auf die Bühne zurück. Für Sonnabend, 10. Dezember, organisiert der Rethener ein nachmittägliches Benefizkonzert zugunsten der Laatzener Tafel und nutzt dafür seine Kontakte zur Staatsoper Hannover. Mehr als ein Dutzend Akteure sind bei dem weihnachtlichen Programm „Rund ums Lebkuchenherz“ dabei.

Bei seinen Fahrten vom Aqualaatzium nach Hause sei ihm aufgefallen, wie die Schlangen vor der Ausgabe der Tafel in Grasdorf immer länger wurden, berichtet Maraun. Das habe er nicht tatenlos hinnehmen wollen. „Jetzt muss etwas passieren“, sagt er. „Wir müssen uns gegenseitig stärken und zusammenrücken.“ Mit dieser Haltung lief er offene Türen ein bei seinen früheren Kolleginnen und Kollegen der Staatsoper sowie weiteren Musikern und Ensembles. Im Juli begann Maraun mit der Organisation, und ruckzuck hatte er die Akteure für sein Benefizkonzert zusammen. Überzeugungsarbeit war unnötig. „Ein Anruf, ein Rückruf – fertig“, erzählt Maraun. Wer terminlich konnte, der sei jetzt auch dabei.

Hochkarätige Musiker

Zu den hochkarätigen Musikerinnen und Musikern, die an dem dritten Adventswochenende in der Aula der Albert-Einstein-Schule zu erleben sein werden, gehörten unter anderem der Solotrompeter Volker Pohlmann, die Sopranistin Alla Doelle,



„Jetzt muss was passieren“: Opernsänger Heinz Maraun organisiert für Dezember ein Benefizkonzert zugunsten der Laatzener Tafel in der Albert-Einstein-Schule.

FOTO: ASTRID KÖHLER

die Mezzosopranistin, Barbara Carta und Bariton Marek Durka, das Ensemble Melange sowie Tadeuzs Słowiak (Tenor/Akkordeon) und die Pianistin April Foo.

Der genaue Programmablauf sei noch in Arbeit, sagt Maraun, der in seinem Leben bereits mehr als 100 Benefizkonzerte organisiert hat und als Moderator durch den Nachmittag führen wird. Zu hören sein sollen aber auf jeden Fall bekannte Melodien für Violine, Cello, Trompete und Akkordeon sowie Lieder, Arien und Duette aus Opern, Operetten, Musicals und internationale Weihnachtslieder.

Das Konzert „Rund ums Lebkuchenherz“ werde etwa zweieinhalb Stunden dauern und eine Pause haben, kündigt der Initiator an. Das Catering übernimmt die Laatzener Tafel. Aus dem Helferteam hätten sich sofort Freiwillige gemeldet, bestätigte die Tafelvorsitzende Dietlind Osterkamp, die sich begeistert äußerte über die Unterstützung der Musiker um Heinz Maraun wie auch den weiteren Einsatz der Ehrenamtlichen der Tafel. Alle freuten sich nun auf ein schönes und besonderes Konzert.

Außerdem gibt der Organisator des Benefizkonzertes Maraun noch zu bedenken gibt: Den Energiesparvorgaben entsprechend werde die Aula nicht auf mehr als 19 Grad Celsius geheizt. Besucher sollten sich also entsprechend warm anziehen. Herzenswärme ist dafür garantiert – über die Musik.

Zunächst 200 Karten

Theoretisch könne die AES-Aula mit rund 400 Plätzen bestuhlt werden, so

Maraun. Da aber noch nicht klar ist, ob und welche Corona-Auflagen am Veranstaltungstag gelten werden, gehen zunächst nur 200 Karten zum Preis von 15 Euro in den Vorverkauf. Der Erlös kommt der Laatzener Tafel für ihre Ausgabestellen in Laatzen, Hemmingen und Pattensen vollständig zugute.

Außerdem gibt der Organisator des Benefizkonzertes Maraun noch zu bedenken gibt: Den Energiesparvorgaben entsprechend werde die Aula nicht auf mehr als 19 Grad Celsius geheizt. Besucher sollten sich also entsprechend warm anziehen. Herzenswärme ist dafür garantiert – über die Musik.

Obdachlosigkeit ist Thema im Leine-Center

Sheltersuits sollen auf der Straße lebende Menschen im Winter warm halten – das sind Jacken, die sich auch zu einem Schlafsack umwandeln lassen

Von Stephanie Zerm

Laatzen-Mitte. Jeden Winter erfrieren zahlreiche Obdachlose auf Deutschlands Straßen. Um auf das Thema aufmerksam zu machen, stellt das Leine-Center in dieser Woche den sogenannten Sheltersuit, eine zum Schlafsack umfunktionierbare Jacke, im Erdgeschoss des Neubaus aus und informiert über das Projekt.

Schutz vor Wind und Regen

Die Sheltersuits sollen Menschen, die auf der Straße leben, im Winter warmhalten. Sie bestehen aus



Schutz vor dem Erfrieren: Solche Sheltersuits sollen Obdachlose im Winter vor dem Kälteod schützen. Hierbei handelt es sich um Jacken, die zu einem Schlafsack umfunktionierbar sind.

STEPHANIE ZERM

wiederverwendeten Materialien wie Schlafsäcken und Decken. Die Außenseite ist aus Zeltstoff gefertigt und bietet mit Kapuze und integriertem Schal Schutz vor Wind und Regen. Das Innenfutter aus recycelten Schlafsäcken sorgt für die nötige Wärme. Entwickelt wurde die Jacke von der niederländischen Sheltersuit Foundation, die seit dem Jahr 2014 bereits mehr als 15.000 Sheltersuits produziert und weltweit verteilt hat.

Stückpreis von 300 Euro

Die Schutzanzüge, die pro Stück 300 Euro kosten, werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Im Rahmen der Aktion will das Leine-Center zehn Sheltersuits an die Obdachlosenhilfe Hannover spenden, die diese dann an Bedürftige verteilt.

Im Gegensatz zu Großstädten, in denen Notunterkünfte oft überlaufen sind, ist Obdachlosigkeit in Laatzen so gut wie kein Thema. „Hier muss niemand auf der Straße schlafen. Eine Unterbringung ist immer möglich“, sagt Stadtsprecherin Anke Weisbrich. Aktuell sei dem Sozialamt lediglich eine Person bekannt, die gewollt und aus freien Stücken draußen schlafe. „Bei dieser Person besteht aber ein Kontakt zum Sozialen Dienst. Sie weiß, wo sie Hilfe bekommen kann, wenn sie sich helfen lassen möchte.“

In den städtischen Unterkünften und Wohnungslosen seien zur Zeit 33 Wohnungslose untergebracht, davon 20 Deutsche und 13 EU-Bürger.

„Durch die Pandemie ist die Situation für Menschen ohne festen Wohnsitz schwieriger und gefährlicher geworden“, sagt Center-Managerin Sandra Moore. Zwar sollte das

übergeordnete Ziel stets sein, ein permanentes Obdach für die Menschen zu finden. „Mit dem Sheltersuit können wir im ersten Schritt jedoch unmittelbar helfen.“

Auch die Besucherinnen und Besucher im Leine-Center können Obdachlose unterstützen. Sie können für die Sheltersuit-Foundation und damit für die Verteilung weiterer Schutzanzüge spenden.

Bundesweit 100-mal verteilt

Die Aktion im Leine-Center ist Teil der Kooperation von Center-Betreiber Unibail-Rodamco-Westfield (URW) und der Sheltersuit-Foundation. Seit dem 10. Oktober, dem internationalen Tag der Obdachlosen, wird in neun von URW-betriebenen Shoppingcentern über die Situation von Obdachlosen und Hilfsmöglichkeiten informiert. In ganz Deutschland hat das Unternehmen insgesamt 100 Sheltersuits an Bedürftige gespendet.



Hier muss niemand auf der Straße schlafen. Eine Unterbringung ist immer möglich.

Anke Weisbrich, Stadtsprecherin

BEKANNTMACHUNG



Öffentliche Bekanntmachung

Zustellung Mahnungen

Gemäß § 1 Niedersächsisches Verwaltungszustellungsgesetz (NVwZG) vom 23. Februar 2006 (Nds. GVBl. S. 72) i.V.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354 Nr. 49/2005) in der Fassung vom 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), werden die Mahnungen der Stadt Laatzen Kaszenzeichen 210573.75.1 für OnFire Logistik GmbH zuletzt bekannte Anschrift:

OnFire Logistik GmbH, Hildesheimer Str. 110, 30880 Laatzen

durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Eine Zustellung auf andere Art kann nicht erfolgen, da die derzeitige Anschrift des Steuerpflichtigen und dessen gesetzlicher Vertretung nicht festgestellt werden konnte.

Die Mahnungen können bei der Stadt Laatzen, Team Stadtkasse, Gutenbergstr. 15, 30880 Laatzen, Zimmer 422 von der Steuerpflichtigen eingesehen werden.

Hinweis:

Die Mahnungen gelten 2 Wochen nach Bekanntmachung dieser Benachrichtigung als zugestellt. Mit dieser öffentlichen Zustellung werden die Voraussetzungen für das Vollstreckungsverfahren erfüllt.

Laatzen, den 12.10.2022

Stadt Laatzen
Der Bürgermeister
gez. Kai Eggert

31804301_000122



Öffentliche Bekanntmachung

Zustellung Mahnungen

Gemäß § 1 Niedersächsisches Verwaltungszustellungsgesetz (NVwZG) vom 23. Februar 2006 (Nds. GVBl. S. 72) i.V.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354 Nr. 49/2005) in der Fassung vom 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), werden die Mahnungen der Stadt Laatzen Kaszenzeichen 202318.75.1 für Adsiz GmbH zuletzt bekannte Anschrift:

Adsiz GmbH, Karlsruher Straße 18, 30880 Laatzen

durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Eine Zustellung auf andere Art kann nicht erfolgen, da die derzeitige Anschrift des Steuerpflichtigen und dessen gesetzlicher Vertretung nicht festgestellt werden konnte.

Die Mahnungen können bei der Stadt Laatzen, Team Stadtkasse, Gutenbergstr. 15, 30880 Laatzen, Zimmer 422 von der Steuerpflichtigen eingesehen werden.

Hinweis:

Die Mahnungen gelten 2 Wochen nach Bekanntmachung dieser Benachrichtigung als zugestellt. Mit dieser öffentlichen Zustellung werden die Voraussetzungen für das Vollstreckungsverfahren erfüllt.

Laatzen, den 12.10.2022

Stadt Laatzen
Der Bürgermeister
gez. Kai Eggert

31804301_000122